

VERANSTALTUNGSHINWEIS

vom 28. August 2023



Dienstag, 12. September 2023, 19 Uhr, Arkadensaal, Eingang: Großer Hirschgraben 23-25

... MEINEN HERZEN SIND DIE KINDER AM NÄCHSTEN

Goethe und die Kinder

Lesung mit Michael Quast und Joachim Seng

„Ja, meinem Herzen sind die Kinder am nächsten auf der Erde“, lässt Johann Wolfgang Goethe seinen Werther sagen. Ein Wort, das auch für den Autor galt, wie Freund Johann Christian Kestner in Wetzlar bestätigt, der über Goethe schrieb: „Er liebt die Kinder und kann sich mit ihnen sehr beschäftigen.“ Auch in Goethes literarischem Werk spielen Kinder eine Rolle. Nicht allein im ‚Werther‘, im ‚Wilhelm Meister‘ oder in den Gedichten. Friedrich Schiller sah in Goethes Werk sogar den „genialen Abdruck eines kindlichen Charakters“. Wo könnte man besser über Goethes Verhältnis zu Kindern sprechen als im Großen Hirschgraben in Frankfurt am Main, wo Goethe seine Kindheit verbrachte, von der er in ‚Dichtung und Wahrheit‘ ausführlich berichtet hat.

Wer „wäre im Stande von der Fülle der Kindheit würdig zu sprechen“, fragt der Dichter dort rhetorisch. Eine konkrete Antwort versucht Michael Quast zu geben, Theaterimpresario mit kindlichem Gemüt. Er trägt Texte von und über Goethe vor, die Joachim Seng ausgewählt hat und mit Erläuterungen versieht.

Eintritt 10 € / 5 € für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Informationen www.freies-deutsches-hochstift.de

Bildnachweis Johann Heinrich Ramberg, Werther spielt mit den Kindern, Buchillustration, 1830 © Freies Deutsches Hochstift

PROGRAMMVORSCHAU

Die Natur will, dass Kinder Kinder sind ... Kindheit im Wandel: Von der Aufklärung zur Romantik

Ausstellung: 27.10.2023 – 21.01.2024, Eröffnung, 26.10.2023, 19 Uhr

Deutsches Romantik-Museum, Ernst Max von Grunelius-Saal & Frankfurter Goethe-Haus

Goethe war noch ein Kind, als 1762 Jean-Jaques Rousseaus Roman ‚Emile. Oder über die Erziehung‘ erscheint, in dem Kinder als autonome, vollkommene Wesen beschrieben werden. Eine Definition, die nachwirkte und das Kindheitsbild und die Pädagogik der Zeit radikal veränderte. Die Ausstellung nimmt den Wandel des Kindheitsbildes zwischen 1750 und 1850, also von Goethes Kindheit bis in die Spätromantik, in den Blick. Zu erleben ist im Deutschen Romantik-Museum und Goethe-Haus eine bunte, spielerisch-interaktive Schau mit zahlreichen selten gezeigte Leihgaben wie Kinderbücher und Spielzeug der Zeit.

Pressekontakt

Kristina Faber, Kommunikation

Telefon +49 (0)69 138 80-217, kfaber@freies-deutsches-hochstift.de

**FREIES DEUTSCHES HOCHSTIFT
FRANKFURTER GOETHE-MUSEUM**

Großer Hirschgraben 23-25
60311 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 138 80-0
Telefax +49 (0)69 183 80-222

info@freies-deutsches-hochstift.de
www.freies-deutsches-hochstift.de

Postbank AG, Frankfurt am Main, BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE34 5001 0060 0013 4296 07

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, BIC: DEUTDEFF
IBAN: DE72 5007 0010 0092 7368 00

Finanzamt Frankfurt
USt.-ID-Nr.: DE114235045
St.-Nr.: 4525057690